

Krystyna Sulkowska-Tuszyńska

Technologie, Assortiment und Funktion mittelalterlicher Keramikgefäße vom Kloster in Strzelno (Wojewodschaft Bydgoszcz)

Zusammenfassung

Es wurden etwa 1200 aus nacheinanderfolgenden Stratifikationseinheiten stammende Gefäße analysiert:

I — aus der seit den achtziger Jahren des 12. Jhs. bis zum ungefähr 2—3 Viertel des 12. Jhs. datierten,

II — aus der bis zum ungefähr 4. Viertel des 14. Jhs. datierten,

III — aus der bis zum ungefähr i. Viertel des 16. Jhs. datierten und aus der letzten IV — in das 2. Viertel des 16. Jhs. datierten Einheit. Es wurde festgestellt, daß sich die Gefäße seit Ende des 12. Jhs. bis zum 2. Viertel des 16. Jhs. grundsätzlich verändert haben — von dickwändigen, (0,6 — 0,8 cm), aus grobkörnigen Massen angefertigten, schlecht ausgebrannte, schwach godrechselten, mit unebenen Oberflächen und ausschließlich mit Stüchornament verzierten — in dünnwändige (0,3 — 0,4 cm), zarte, ziegelfarbige, engobierete, glasierte, zum Teil gedrehte und stark gedrechselte Abb. 1—11.

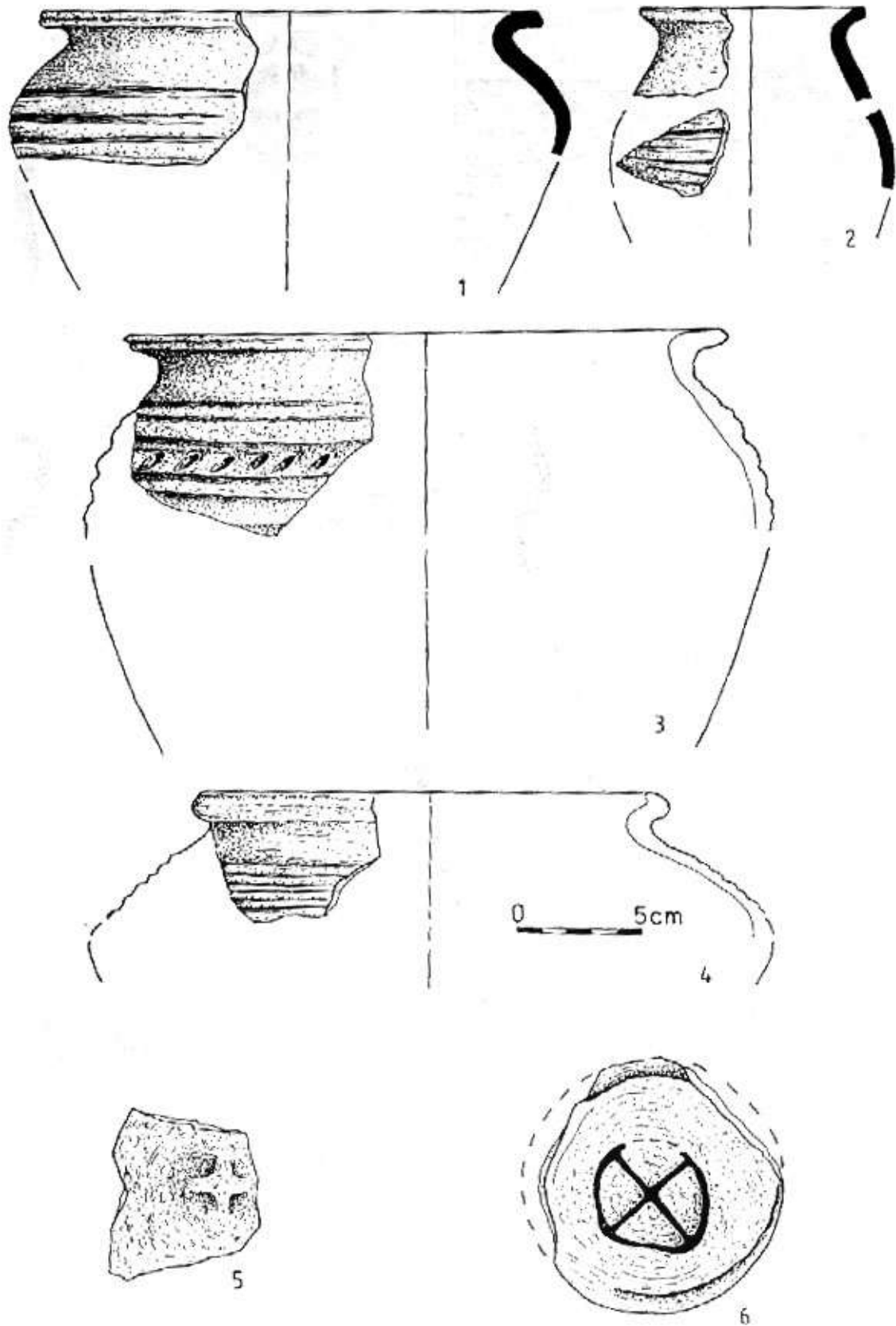
Im Laufe der Jahrhunderte änderte auch der Assortiment (S. 1—4). In der ältesten Zeitperiode (I) dominierten Töpfe (96%), ganz selten waren Becher und Schüssel mit Henkel (Abb. 1, 2). Bis zum 4. Viertel des 14. Jhs. erscheinen Deckel, der Anteil der Töpfe verringert sich (93%), es kommen Krüge, Schüssel, Schälchen, dreibeinige Gefäße, Nachttöpfe und Geldbüchse vor (Abb. 3—5). Bis zum 1. Viertel des 16. Jhs. (III) kam es zur plötzlichen Verringerung des Anteils von Töpfen (65%) zugunsten der Krüge (18%) und Schüssel (13,5%). Selten wurden Becher, Schalen, Miniaturgefäße und dreibeinige Gefäße benutzt. Es treten Becher auf (Abb. 6—8). Im 2. Viertel des 16. Jhs. beruhten die Veränderungen darauf, daß immer weniger Krüge (13%), dafür immer mehr dreibeinige Gefäße vorkamen. Die Zahl der Töpfe (64%) und der Schüssel (13,8%) änderte sich nicht. Es treten immer weniger Deckel und Töpfe auf, welche auch immer kleiner werden, darunter auch diese zum Kochen. Die Funktion-

analyse der Töpfe zeigte, daß Töpfe je nach unterschiedlichen Faktoren vor allem zum Kochen, Dünsten, Braten, Ausgießen, Vorbereiten der Speisen durch Reiben, Einsäuern, Salzen, Marinieren usw. dienten. Es wurden darin Nahrungsmittel aufbewahrt, Blumen gepflanzt, Schüssel dienten vor allem zum Reiben, Mischen und Servieren (Schüssel) und zum Essen (Teller). Manchmal wurde darin gekocht oder gedünst. Eine Schüssel könnte als Untersatz, Schale, Abwuschschüssel und sogar als Deckel dienen. Krüge sind vor allem Gefäße zum Tragen, Gießen und Trinken von Flüssigkeiten. Man wärmte in den Krügen Flüssigkeiten auf, kochte die Suppen (!). Sie konnten auch als Blumenvasen und Ölhälter (Steinzeugkrüge) dienen. Große Henkelschüssel (Abb. 2—3), Becher und Schüssel dienten zum Trinken. Schalen konnten auch Behälter für Gewürze, Honig, Farben oder Waageschalen sein. Becher (Abb. 2—4; 4—4,5) sind Tisch- bzw. Liturgiegefäße, zum Trinken oder für Öle. Die Rolle der Geldbüchse und Nachttöpfe ist selbstverständlich (Abb. 5—7,8), dreibeinige Gefäße dienten dagegen als Pfannen zum Braten und Töpfe zum Dünsten, als Schöpfkessel, Sterilisationsgefäße, Behälter für Glut, womit man Feuer und Pfeifentabak anzündete oder sich Füße wärmte. In diesen Gefäßen wurden auch Leim, Wachs und verschiedene chemische Substanzen zerlassen.

Übersetzt von Magdalena Mafiecka

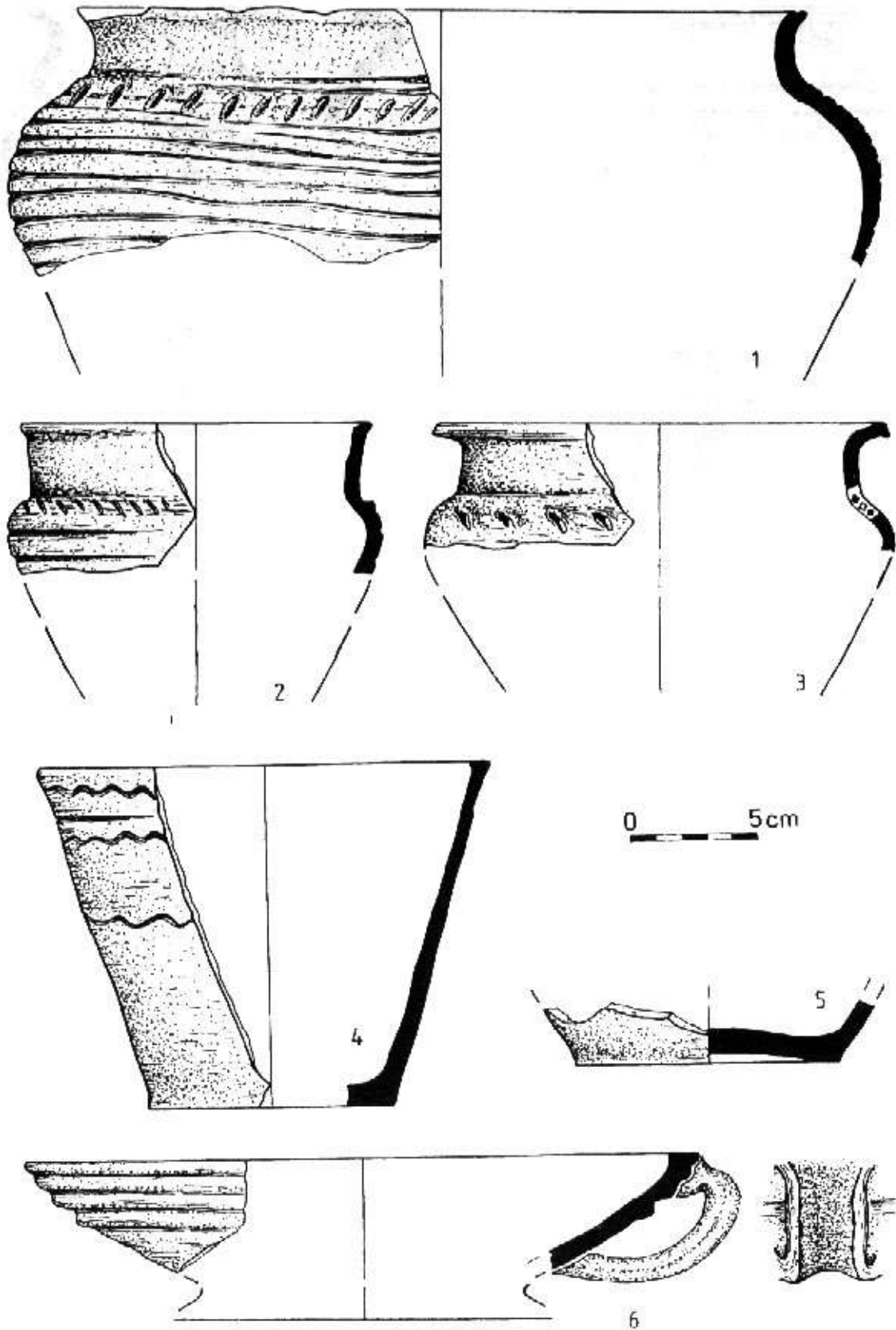
Adres autorki:

Mgr Krystyna Sulkowska-Tuszyńska
Instytut Archeologii i Etnografii UMK
Zakład Archeologii Architektury
ul. Podmurna 9-11
87-100 Toruń



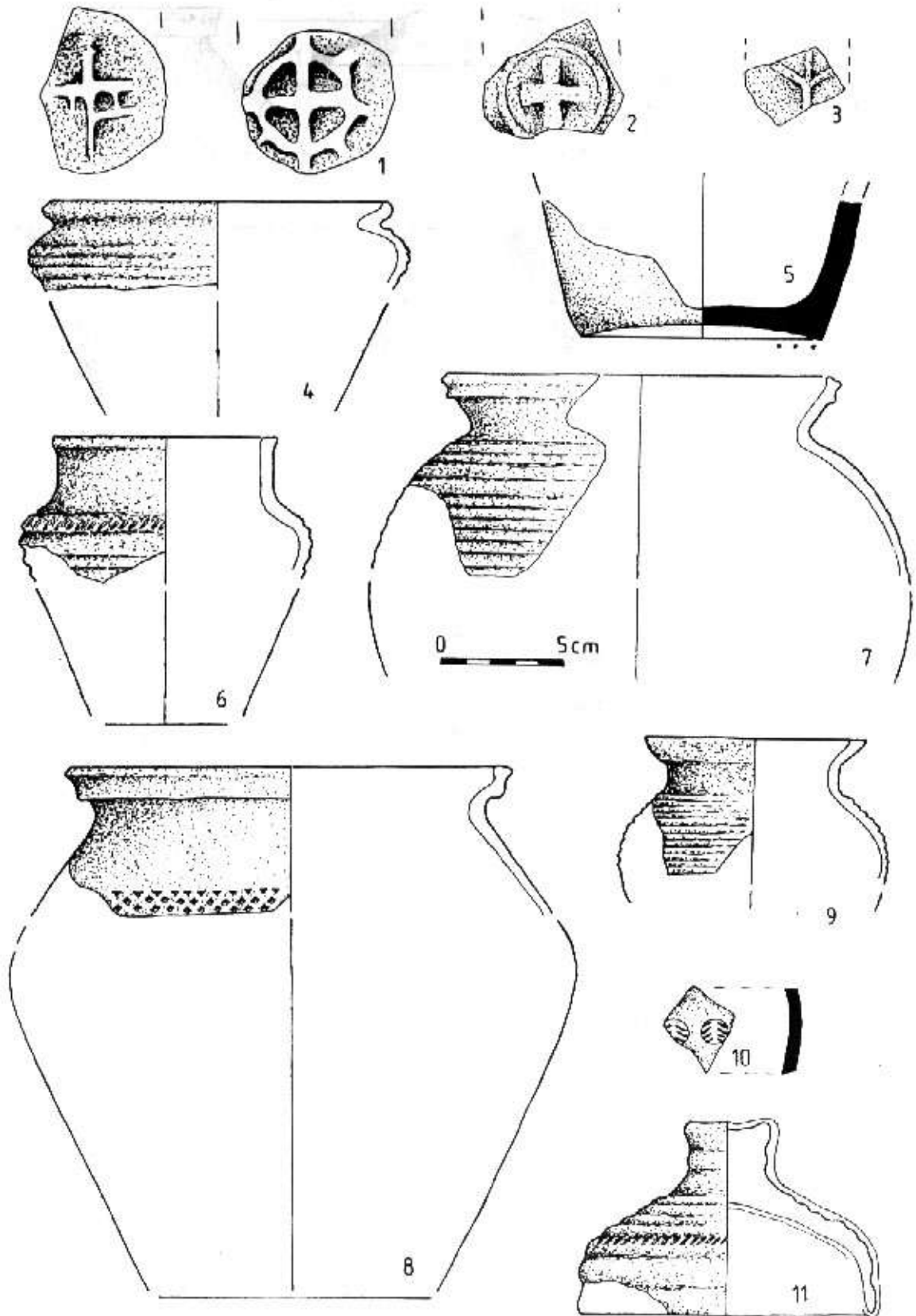
Ryc. 1. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z najstarszej I jednostki stratyfikacyjnej datowane od lat osiemdziesiątych XII wieku do około 2–3 ćwiartki XIII wieku

Abb. 1. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der ältesten-I-Stratifikationseinheit, seit den achtziger Jahren des 12. Jhs. bis zum etwa 2–3 Viertel des 13. Jhs. datiert



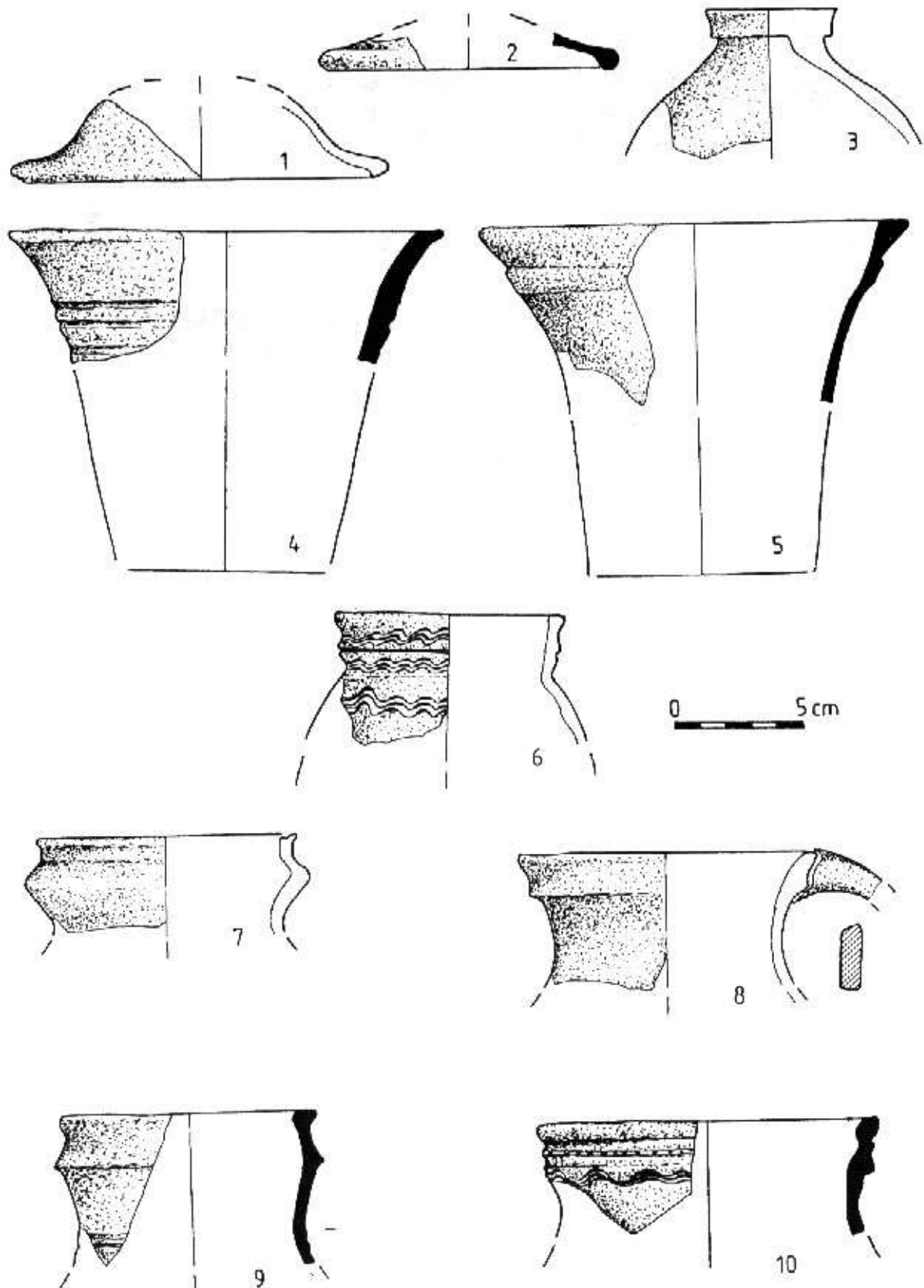
Ryc. 2. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z najstarszej I jednostki stratyfikacyjnej datowane od lat osiemdziesiątych XII wieku do około 2–3 ćwiartki XIII wieku

Abb. 2. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der ältesten-I-Stratifikationseinheit, seit den achtziger Jahren des 12. Jhs. bis zum etwa 2–3 Viertel des 13. Jhs. datiert



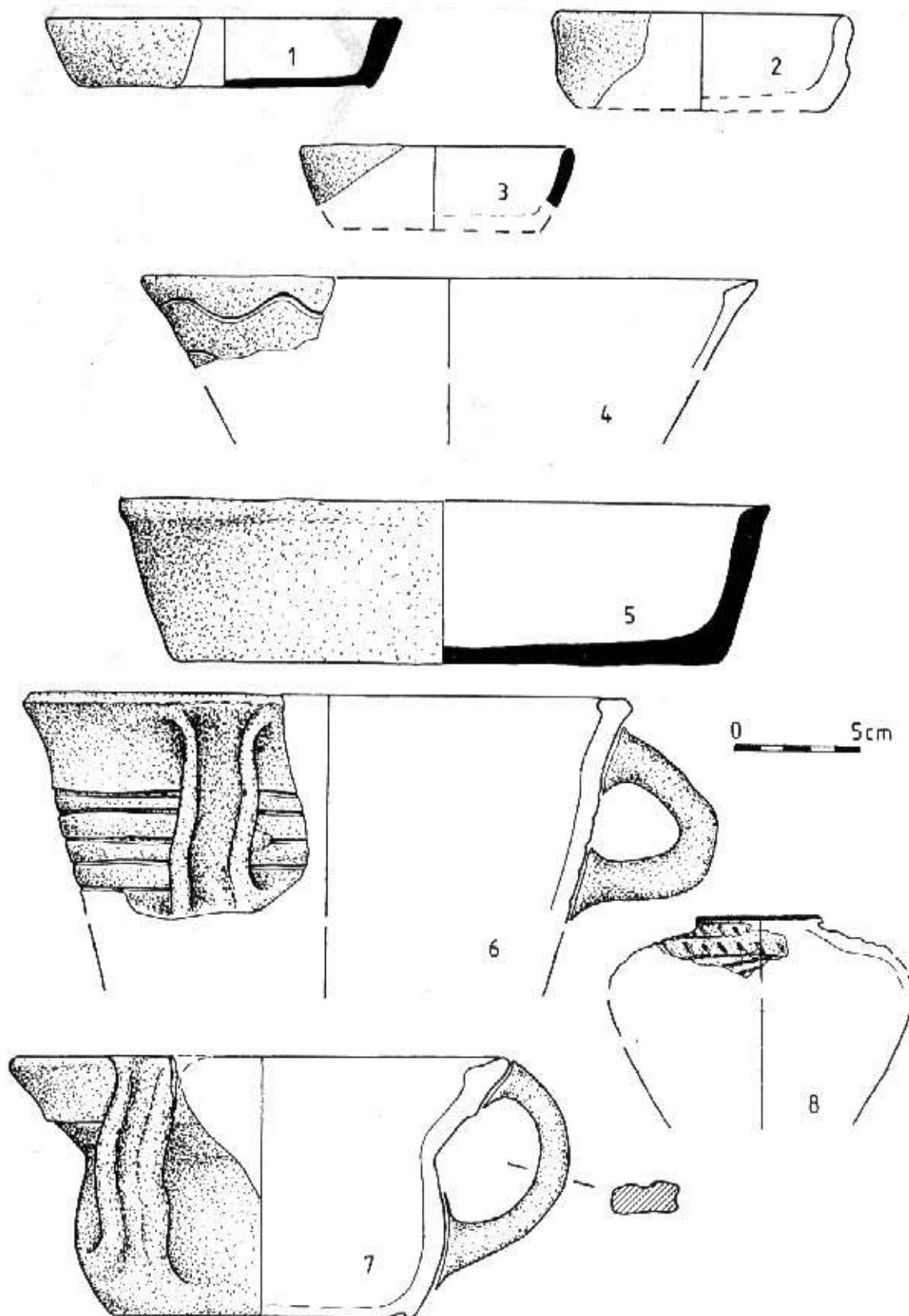
Ryc. 3. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z II jednostki stratyfikacyjnej datowane od około 2—3 ćwiartki XIII do około 4 ćwiartki XIV wieku

Abb. 3. Strzelno, Fundstelle 1, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationseinheit II, seit etwa 2—3 Viertel des 13. Jhs. bis zum etwa 4. Viertel des 14. Jhs. datiert



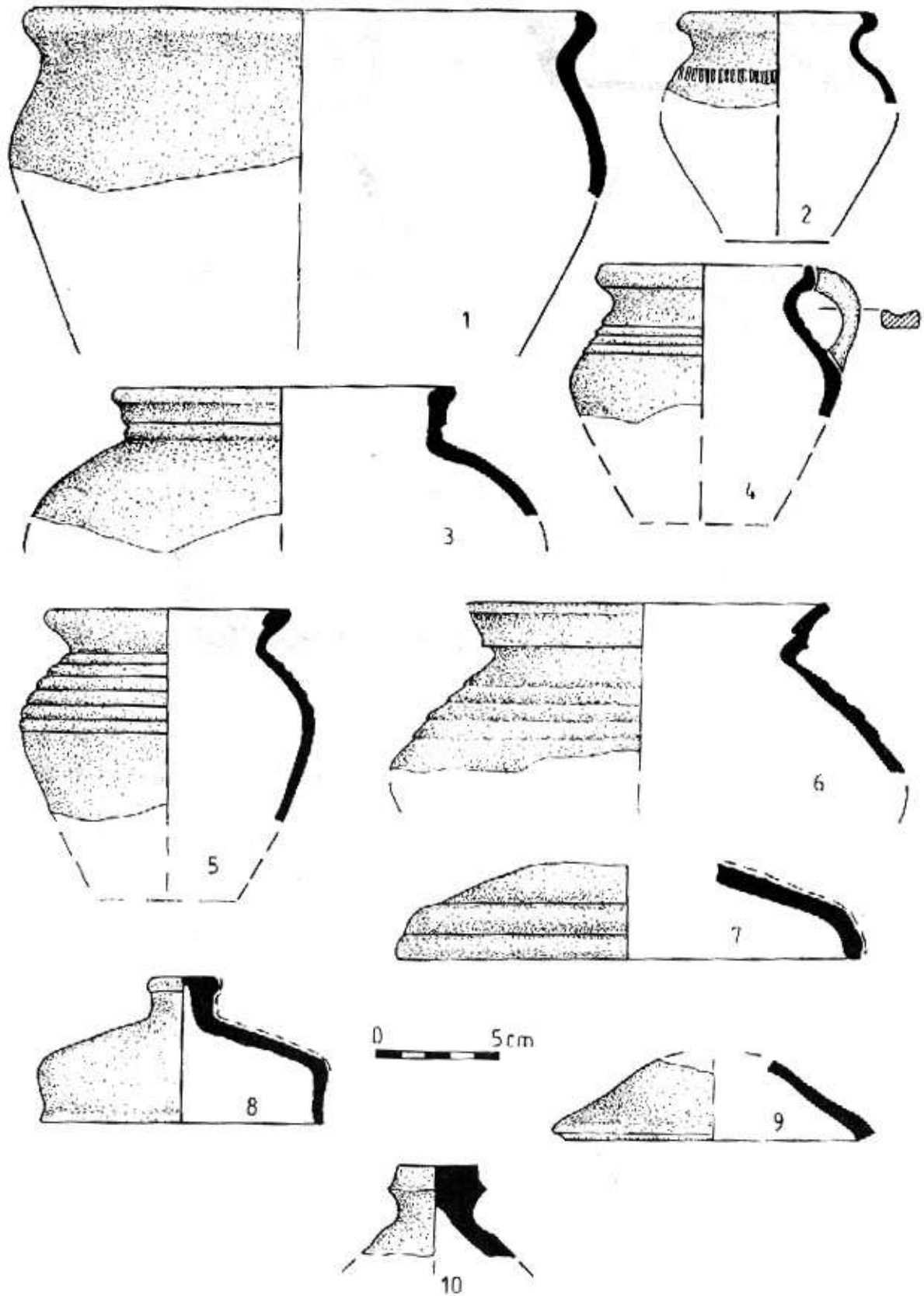
Ryc. 4. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z II jednostki stratyfikacyjnej datowane od około 2–3 ćwiartki XIII do około 4 ćwiartki XIV wieku

Abb. 4. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationseinheit II, seit etwa 2–3 Viertel des 13. Jhs. bis zum etwa 4. Viertel des 14. Jhs. datiert



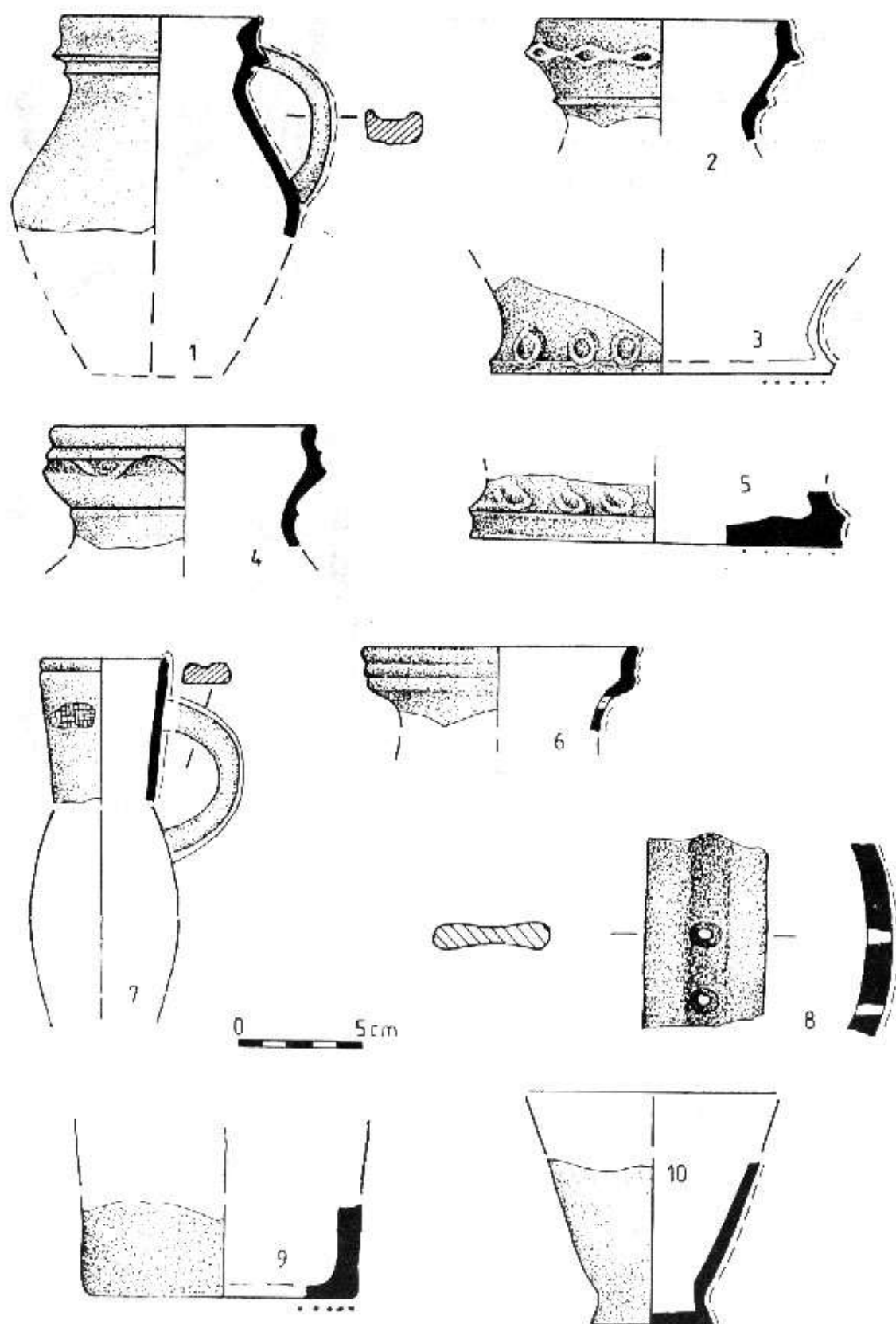
Ryc. 5. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z II jednostki stratyfikacyjnej datowane od około 2—3 ćwiartki XIII do około 4 ćwiartki XIV wieku

Abb. 5. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationsseinheit II, seit etwa 2—3 Viertel des 13. Jhs. bis zum etwa 4. Viertel des 14. Jhs. datiert



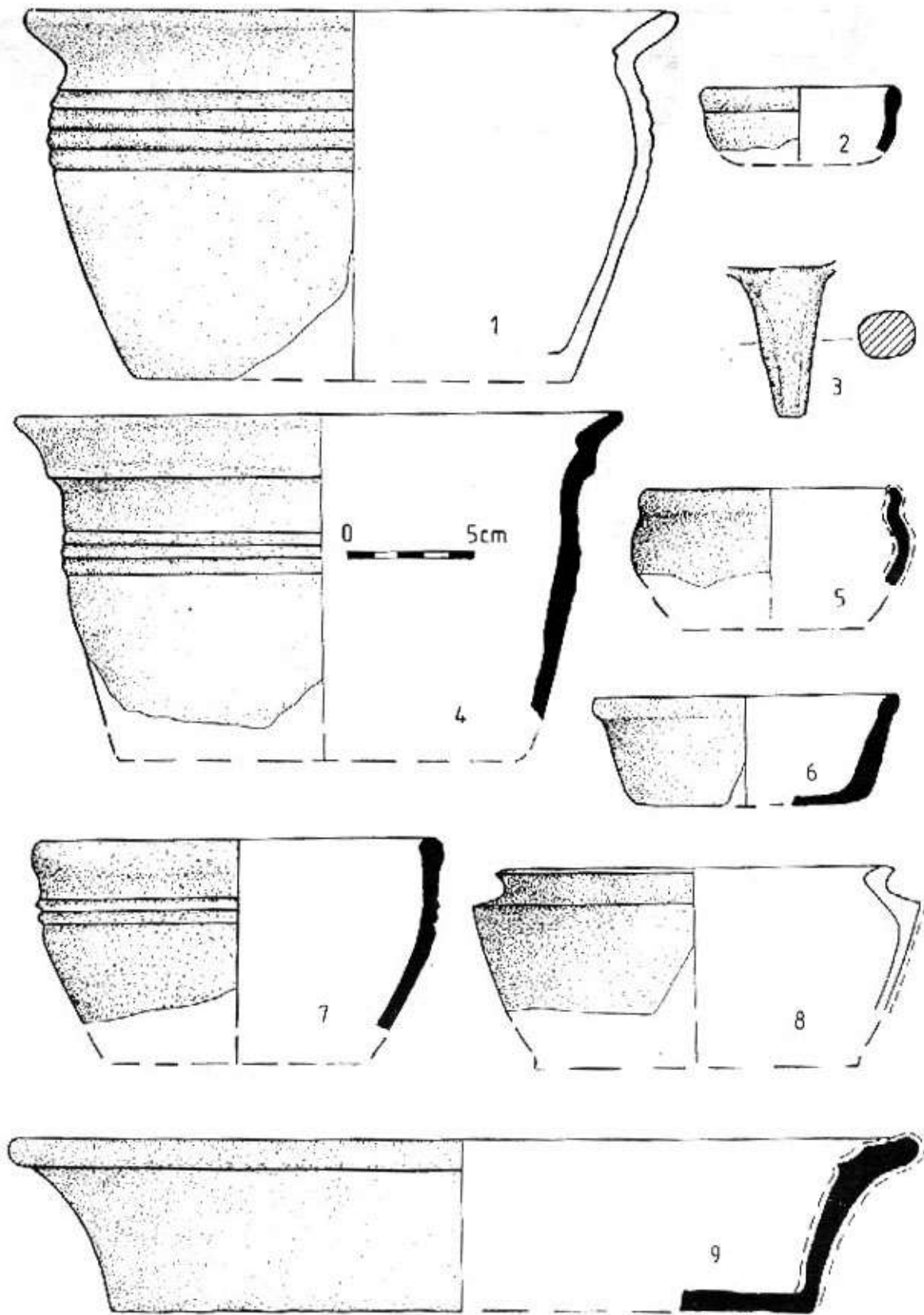
Ryc. 6. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z III jednostki stratyfikacyjnej datowane od około 4 ćwiartki XIV do około 1 ćwiartki XVI wieku

Abb. 6. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationsseinheit III, seit etwa 4. Viertel des 14. Jhs. bis zum etwa 1. Viertel des 16. Jhs. datiert



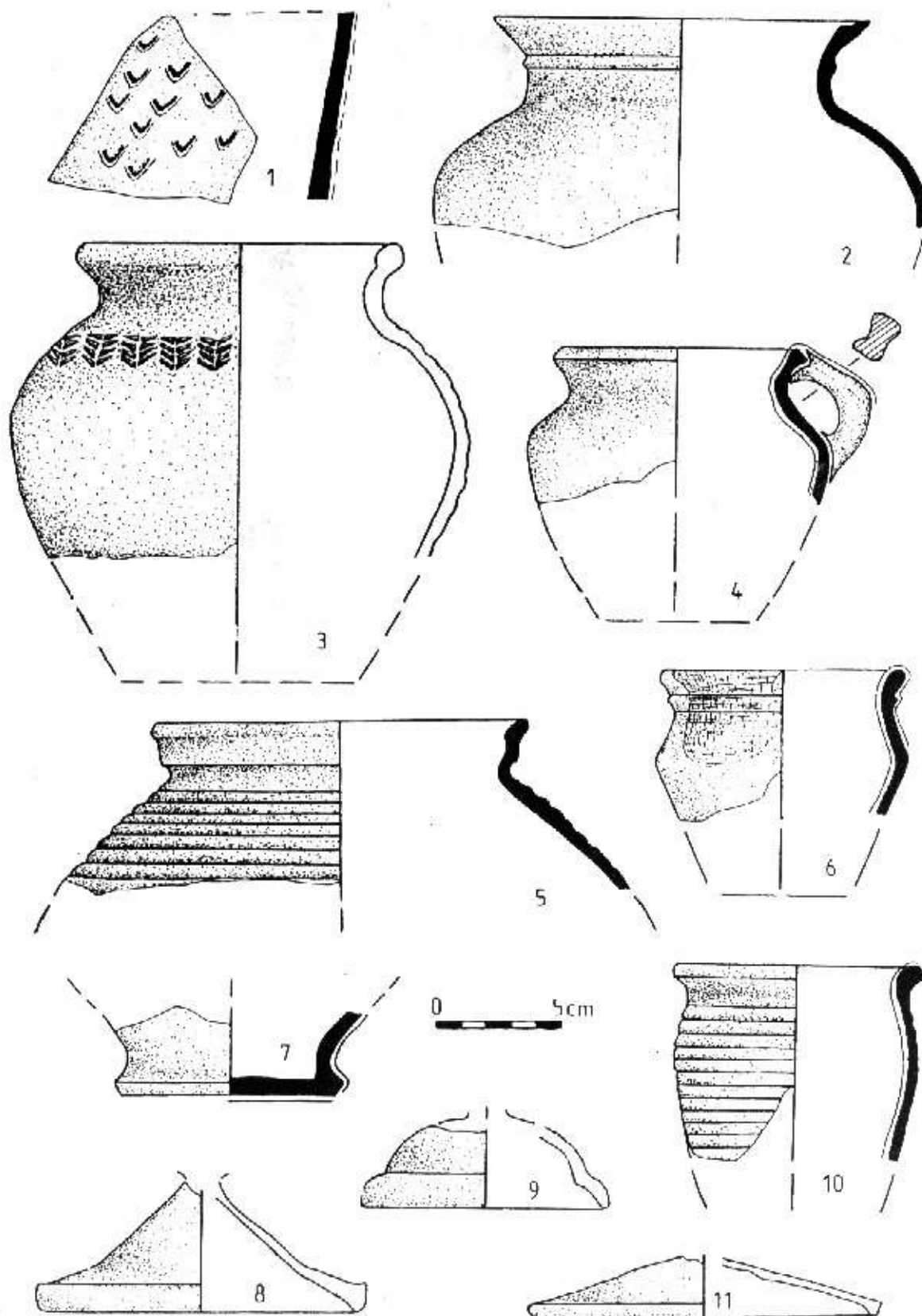
Ryc. 7. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z III jednostki stratyfikacyjnej datowane od około 4 ćwiartki XIV do około 1 ćwiartki XVI wieku

Abb. 7. Strzelno, Fundstelle 1, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationseinheit III, seit etwa 4. Viertel des 14. Jhs. bis zum etwa 1. Viertel des 16. Jhs. datiert



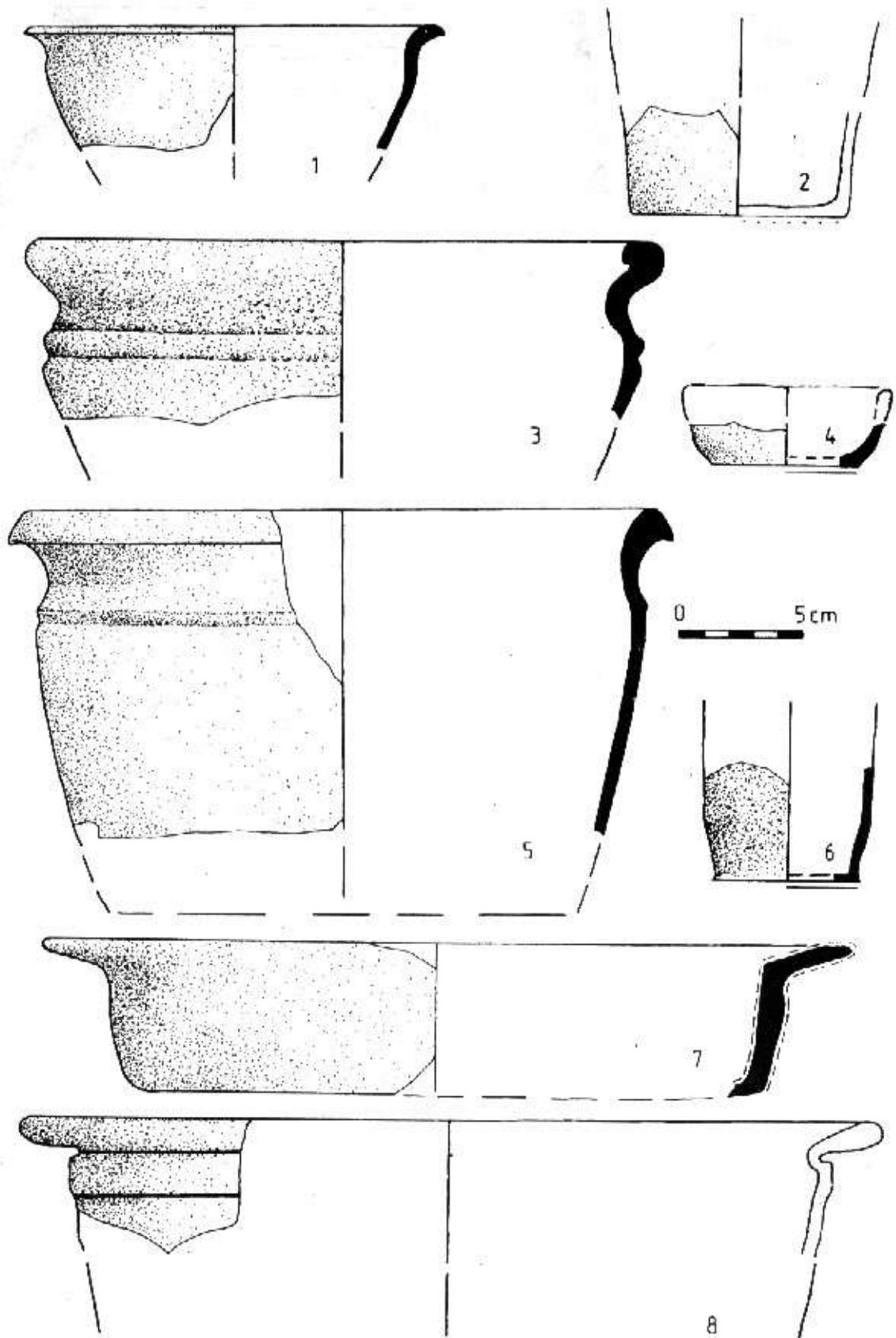
Ryc. 8. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z III jednostki stratyfikacyjnej datowane od około 4 ćwiartki XIV do około I ćwiartki XVI wieku

Abb. 8. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationseinheit III, seit etwa 4. Viertel des 14. Jhs. bis zum etwa 1. Viertel des 16. Jhs. datiert



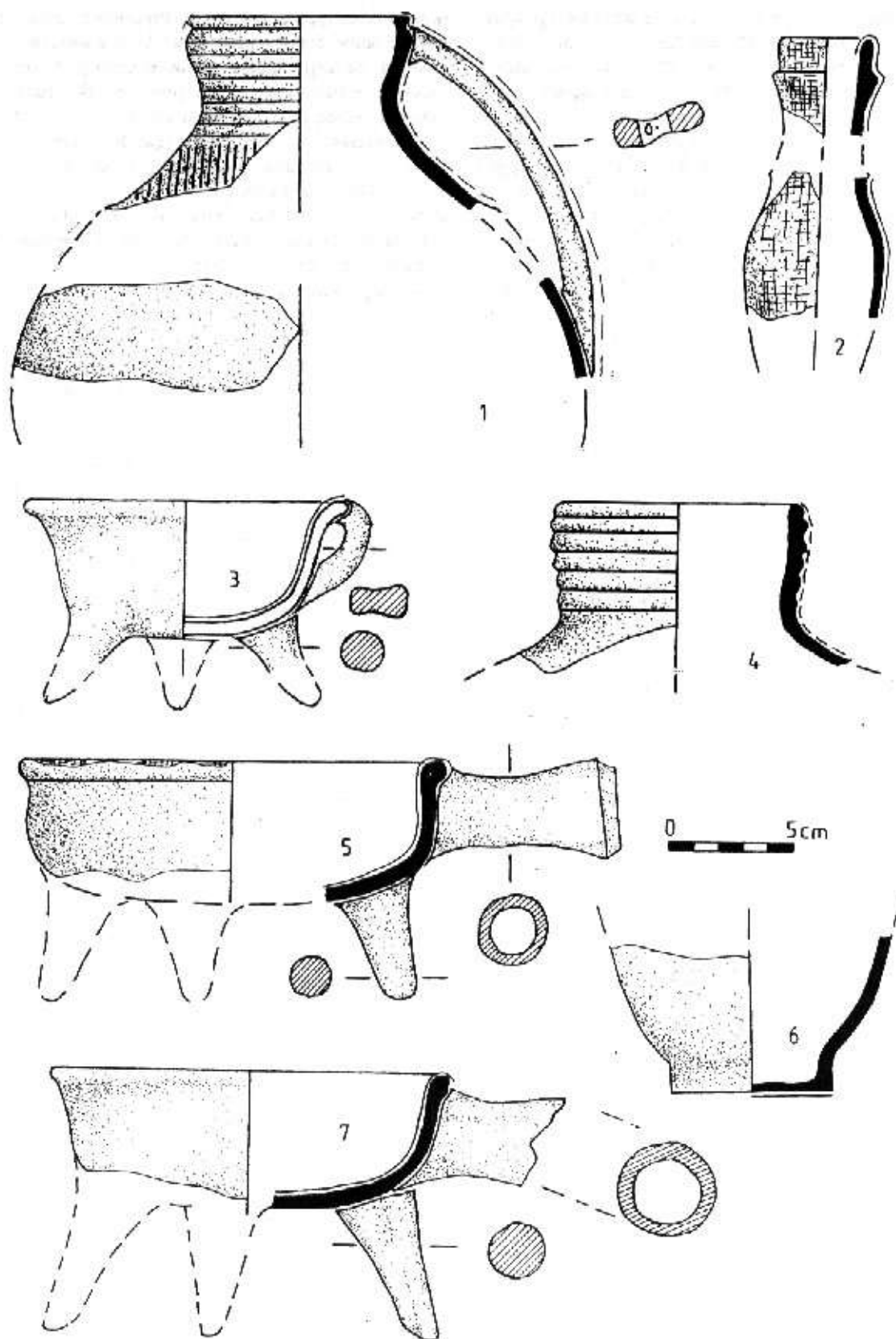
Ryc. 9. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z IV jednostki stratyfikacyjnej datowane na 2 ćwiartkę XVI wieku

Abb. 9. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationsseinheit IV, auf das 4. Viertel des 16. Jhs. datiert



Ryc. 10. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z IV jednostki stratyfikacyjnej datowane na 2 ćwiartkę XVI wieku

Abb. 10. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationseinheit IV, auf das 4. Viertel des 16. Jhs. datiert



Ryc. 11. Strzelno, st. 1, woj. Bydgoszcz. Naczynia z IV jednostki stratyfikacyjnej datowane na 2 ćwiartkę XVI wieku

Abb. 11. Strzelno, Fundstelle I, Wojewodschaft Bydgoszcz. Gefäße aus der Stratifikationseinheit IV, auf das 4. Viertel des 16. Jhs. datiert